

BESCHREIBUNG

Künstler:

Herwig Turk, Lukas Kircher, Martina Chmelarz, Enrique Garcia Roldan, Martin Kusch, Arye Wachsmuth, Leo Larcher, Tristan Thönnissen, Max Kossatz, Boris Ban, Christoph Nebel, Jose Iranzo, Tuncay Boztepe, Gundi Berghold, Patrick Maun, Eduard Mang, rich.art.92, Martin Koch, Violet Suk, Hannes Maier, Christine Meierhofer, Rembert Rayon, Jan Lauth, Christine Gloggeniesser, Silvia Eckermann, Mathias Fuchs, Martin Motycka, Erwin Meisel, Muki Pakesch, Helmut Mark, Markus Lang, Kurt Lang, Lydia Lindner, Kurt Hentschläger, Zelko Wiener, Ruth Schnell, Wolfgang Neipl, Rosa von Suess, Ulf Langheinrich, Konrad Becker, Martyn Berger, Kunstlabor Franz Xaver, You never know, Leo Schatzl, Simon Wachsmuth, Matta Wagnest.

Konzept und Organisation:

Christine Meierhofer

Im Februar 1992 haben sich 45 Computerkünstler aus Österreich zusammengetan um eine Computeranimation zu erstellen. Dies funktionierte nach dem Prinzip eines "cadavre exquis". Der/die erste bekam ein Bild auf einer Diskette überreicht und mußte dieses als erstes Bild seiner/ihrer Animation verwenden. Er/sie gab dann sein/ihr letztes Bild an den/die nächste/n weiter, der/die dieses Bild wieder als erstes seiner/ihrer Animation verwenden mußte. usw. Jede/r hatte für die Erstellung nur eine Woche Zeit und durfte höchstens 2 Minuten produzieren. Eine weitere Bedingung, die sich aus den technischen Gegebenheiten ergab war, daß alle den gleichen Computertyp verwenden mußten (Kompatibilität der Bilder). Die Bildübergabe wurde auf Polaroidfotos dokumentiert, die auf dem Cover der VHS-Kassetten abgebildet sind. Die fertigen Animationen mußten auf Video überspielt werden um betrachtet werden zu können, da kein Computer eine 21-minütige Animation abspielen kann. Schließlich produzierte noch jede/r Künstler/in einen Ton zu seiner Animation, der dann in der Creative Sound Company gemischt und geschnitten wurde.

Dieses 21-minütige Video, das aufgrund der beinahe vollständigen Teilnahme der jungen Computerkünstler eine repräsentative Darstellung der gegenwärtigen und zukünftigen Vertreter computerunterstützter Kunst in Österreich ist, und Fragen über Autorenschaft, Zusammenarbeit, die Auseinandersetzung mit fremden Ästhetiken usw. aufwirft, ist um nur 200,- ÖS / 30,- DM zu erwerben.